



## Rest-Cent-Aktion - Was ist das eigentlich?

Mit einem kleinen Betrag Gutes tun und ganz viel bewirken - wo geht das schon? Mit der Teilnahme an der Rest-Cent-Aktion kann man das.

Fast immer finden sich auf Ihrer Gehaltsmitteilung hinter dem Komma noch ein paar Cents, zwischen einem und neunundneunzig - das „Kleine hinter'm Komma“; im Jahr sind es nicht mehr als 11,88 €. Diese „restlichen“ Cents werden, wenn Sie sich beteiligen, von der Performa Nord monatlich auf ein Spendenkonto überwiesen.

## Was passiert mit den Spenden?

Die Spenden aus der Aktion Rest-Cent gehen an Entwicklungsprojekte für Menschen in armen Ländern. Die Projekte fördern eine nachhaltige Entwicklung und stärken die Selbsthilfekräfte der Menschen. Dabei setzt die Rest-Cent-Aktion vor allem darauf, Kindern eine Zukunft zu geben.

Die Projekte haben einen Bezug zu Bremen und werden durch hiesige Personen unterstützt. Jeder Cent kommt unmittelbar bei den Projekten an.

## Was war 2016?

Im Jahr 2016 wurden die drei Projekte Sanitäranlage Mugeza Mseto Primary School, Tansania, Bodenverbesserung in Namibia und KANIA - Brunnenbau in Guinea - mit jeweils 8.732,54 Euro aus den Rest-Cent-Mitteln gefördert. Das Projekt Mädchenberufsschule in Kobanê, Syrien erhielt eine Eimalförderung von 750 Euro.

**Allen Kolleginnen und Kollegen, die ihr „Kleines hinter'm Komma“ spenden, danken wir ganz herzlich.**

## Förderung 2017

Der Vergabeausschuss hat für 2017 entschieden, die bisherigen Projekte KANIA - neu: Regenwasserzisterne - und Sanitäranlage Mugeza Mseto Primary School, Tansania, weiterhin zu fördern.

Neu soll ab 2017 der Bremer Verein KETAAKETI e. V. Rest-Cents erhalten. Der Verein unterstützt nachhaltige Schulprojekte im Erdbebengebiet in Nepal.

## Jetzt mitmachen!

Tausende Kolleginnen und Kollegen spenden die Nachkommastellen ihres monatlichen Auszahlungsbetrages der Bezüge. Hinzu kommen die Kolleginnen und Kollegen aus den ausgegliederten Bereichen. Auch viele Versorgungsempfänger/-innen beteiligen sich an der Spendenaktion.

Seit Beginn der Rest-Cent-Aktion im Jahr 2002 bis Ende 2016 sind insgesamt rund 400.000 Euro Unterstützungsmittel für die Hilfsprojekte zusammengekommen.

Mitmachen und Rest-Cents spenden lohnt sich, denn hier kann mit wenig Geld viel erreicht werden!

## Mehr Informationen?

Ausführliche Beschreibungen der aktuell geförderten Projekte und über die Verwendung der Mittel erhalten Sie auf der Internetseite des Gesamtpersonalrats [www.gpr.bremen.de/restcent](http://www.gpr.bremen.de/restcent).

Ansprechpartnerinnen im Gesamtpersonalrat: Doris Hülsmeier (0421/361-6332) und Elke Kosmal-Vöge (0421/361-2215)



# Spendenerklärung

Personalnummer: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Performa Nord  
„Das Kleine hinter'm Komma“  
Schillerstraße 1  
28195 Bremen  
oder per  
Fax 0421-361-2451

Ja, ich bin dabei! Ich spende die Cent-Beträge meines monatlichen Auszahlungsbetrages der Bezüge für die Aktion „Das Kleine hinter'm Komma für einen großen, guten Zweck“.

Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Die Projekte in 2017

### Regenwasserzisterne in Kanty/Guinea

Der Bremer Verein KANIA unterstützt die Schulen in drei Dörfern in Guinea, um die Kinder mit ausreichend Wasser zu versorgen. Mit Rest-Cents konnte ein Brunnen für die Schule in Wondikhoure fertiggestellt werden. Für Kanty soll eine Versorgung mit Regenwasser realisiert werden, da das Grundwasser stark belastet ist und somit nicht genutzt werden kann.



### Mugeza Mseto Primary School

Der Bremer Verein zur Förderung und Integration behinderter und benachteiligter Kinder in der Mugeza Mseto Primary School in Tansania errichtet eine neue Sanitäranlage für die Schule. Zuerst wurde der dafür benötigte Brunnen für die Wasserversorgung gebaut.



### Grundschulbildung für Nepal

Der Bremer Verein KETA AKETI fördert u. a. den Aufbau von "Social Classes" zur Schulgewöhnung ärmster Kinder. Rest-Cent unterstützt die im Erdbebengebiet um Katmandu liegenden Regionen Dhading, Kavre und Nuwakot.



- 2017 -

Ja, ich bin dabei!

## Aktion Rest-Cent



Fair handeln für Menschen in armen Ländern  
- eine Initiative der Beschäftigten im  
bremischen öffentlichen Dienst

